

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

St. Gallen, 1962-05-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

z. Zt. Kantonsspital St. Gallen
Chirurgische Abteilung

27. Mai 1962

Sehr liebe Marta, -

seien Sie aufs herzlichste bedankt für Ihre prompte Antwort. Inzwischen sind auch, zu meiner grossen Freude, die Photokopien eingetroffen, und ich werde sie zu nützen wissen. Vorläufig scheint mir, dass fast alle Briefe an Lion Eingang in den Band finden werden. Nur in einem oder zwei Fällen überschneiden sich Mitteilungen an ihn mit solchen, die T. M. schon früher anderen "Empfängern" gemacht, und da gilt es dann, entweder diese Mitteilungen zu eliminieren, oder, falls der betreffende Brief kurz ist, ihn auszuschalten. Im Ganzen aber sind mir diese Beiträge so besonders erfreulich, weil kaum ein anderer "Kollege" so aufrichtige und detaillierte Kommentare vorzuweisen hat.

Morgen werde ich umtransportiert, - in die Klinik Hirslanden, Zürich.

Mein Gott, was müssen Sie ausgestanden haben, angewichts dieser schaurigen Brandgefahr. Und wie gnädig hat man es höheren Ortes mit Lions unvergleichlichen Schätzen gemeint.

Alles Gute und Liebe
von Ihrer treuen

PS. Zum letzten Absätzchen Ihres Briefes vom 5. Mai habe ich mich noch nicht geäussert.: Doch, leider bedürfen Sie der Zustimmung der Erbgemeinschaft für den Fall, dass Sie Briefe von T. M. an Lion irgendwie zu verwenden wünschen. Der S. Fischer Verlag, gemeinsam mit der Erbgemeinschaft, hat dahin entschieden, dass würdigen "Empfängern" die Publikation gestattet werden soll, - ein Jahr nach Erscheinen des zweiten Briefbandes. Ausnahmen können da verständlicherweise nicht gemacht werden. Wenn aber Lions Biographen ihre Arbeit halbwegs ernst nehmen, so werden sie noch am Werk sein, wenn die T.M. Briefe für sie schon verfügbar sind.